

GEMEINDEBLATT

Wissenswertes aus dem Rathaus

Markt



Jahrgang 2013
Ausgabe 4

Aidenbach

*Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr 2014!*



Modellbau: Josef Maidorn

Gedenken an die Bauernschlacht
bei Aidenbach: Fackelzug zum
Handlberg am 8. Januar 2014



Niederbayerisches Prinzen-
gardetreffen in Aidenbach
am 02. Februar 2014



Kommunalwahlen
am 16. März 2014



Foto: Holger Lang/pixello.de



Markt Aidenbach – Rathaus

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach

☎ 08543-9603-0, Fax 08543-9603-30

www.aidenbach.de, info@aidenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Montag – Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

- Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister
Martina Wohlfahrt (I. Stock)
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de
- Einwohnermelde-/Sozialamt, Tourismus
Markus Bauer (Erdgeschoss)
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de
- Bauamt, Ordnungsamt
Helmut Jungwirth (I. Stock, Zi. 12)
☎ 9603-14, jungwirth@aidenbach.de
- Standesamt, Friedhofsverwaltung
Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 22)
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de
- Personalwesen, Steuer- und Gebührenverwaltung
Anna-Lena Prüfling (I. Stock, Zi. 15)
☎ 9603-16, anna-lena.pruefling@aidenbach.de
- Geschäftsleitung, Kämmerei
Michael Braun (I. Stock, Zi. 14)
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de
- Kassenverwaltung
Stefanie Gabler (I. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de
- Renten, Gewerbeamt
Rosemarie Vitzthum (I. Stock, Zi. 11)
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de
- Beitragswesen, Sitzungsdienst
Mathilde Winklbauer (II. Stock, Zi. 23)
☎ 9603-20, mathilde.winklbauer@aidenbach.de
- Außenstelle Beutelsbach
Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de
- Bauhof Aidenbach, Bauhofleiter
Hans Biedersberger
☎ 916036, bauhof@aidenbach.de

Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald

☎ 09903-9200, www.awg.de

Recyclinghof Aidenbach, ☎ 08543-4618

Öffnungszeiten:

Dienstag 13.00 – 16.00 Mittwoch 09.00 – 12.00

Freitag 13.00 – 16.00 Samstag 09.00 – 12.00

Recyclinghof Aldersbach, ☎ 08543-4600

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13.00 – 17.00

Freitag 13.00 – 17.00 Samstag 09.00 – 12.00

Kompostieranlage Ortenburg, ☎ 08542-2125

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag 07.00 – 12.00 u. 13.00 – 16.00

Freitag 07.00 – 12.00 u. 13.00 – 17.00

Samstag 08.00 – 13.00

Verwaltung geschlossen

Die Verwaltung ist **vom 23.12.2013 bis einschließlich 01.01.2014** geschlossen.

In dringenden Fällen (auch betreffend Wahlen) sind wir unter der Tel.-Nr. (0 85 43) 96 03 - 0 erreichbar.

Fackelzug zum Handlberg

Zum Fackelzug anlässlich des Jahrtages der Aidenbacher Bauernschlacht vom 8. Januar 1706 bitten wir die Bevölkerung Aidenbachs wieder sehr herzlich um Teilnahme.

Termin: Mittwoch, 08. Januar 2013;

Abmarsch um 19:00 Uhr ab Kath. Pfarrkirche.

Christbaumabfuhr Weihnachten 13/14

Wie bereits in den letzten Jahren führt der Zweckverband Abfallwirtschaft (ZAW Donau-Wald) wieder eine Christbaumabfuhr durch. Die Baumsammlung erfolgt im Bringsystem. Die Christbäume können im Recyclinghof in Aidenbach vom Freitag, 03.01.2014 bis zum Samstag, 11.01.2014 zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass nur vollständig abgeschmückte Christbäume verwertbar sind. Nur diese können deshalb an der Sammelstelle (Recyclinghof) angenommen werden.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Telefon-Nr. (0 85 43) 46 18

Dienstag 13.00 – 16.00 Uhr, Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr

Freitag 13.00 – 16.00 Uhr, Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Information zu SEPA

Der Markt Aidenbach wird spätestens zum 01.02.2014 die Abbuchungen der Steuern und Gebühren auf SEPA umstellen. Bereits im November erhielten alle Bürgerinnen und Bürger, die uns bereits eine Einzugsermächtigung erteilt haben, ein Umwandlungsschreiben ihrer aktuellen Mandatsdaten. Sollte sich bei den Daten eine Änderung ergeben haben, bitten wir um Mitteilung.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ist es nicht unglaublich, wie schnell ein Jahr vergeht? Kaum ist der Sommer vorbei, steht Weihnachten vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Und doch steckt viel Leben und Arbeit in diesen zwölf abgelaufenen Monaten. Jeder einzelne von uns mühte sich nach besten Kräften. Jeder Einzelne empfand Freude, Glück aber manchmal auch Schmerz.

In Bezug auf unsere Marktgemeinde können wir feststellen, dass vieles gelungen ist und wir erfreulicherweise auf ein recht erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken können. Viele zukunftsorientierte Maßnahmen konnten eingeleitet, manche sogar schon abgeschlossen werden. Der Bau des neuen Einkaufsmarktes wurde begonnen. Im kommenden Frühjahr wird der Markt eröffnet. Somit wird dem Aidenbacher Bürger endlich wieder eine Einkaufsmöglichkeit in Zentrumsnähe geboten. Der Bau der Brücke über die Carossastraße wurde in Angriff genommen.

Viele erfolgreiche Veranstaltungen fanden statt. Gerade vor wenigen Tagen fand unser 3. Historischer Weihnachtsmarkt statt. Viele Besucher aus Aidenbach und der Region waren vom weihnachtlichen Ambiente beeindruckt und begeistert. Dieser Weihnachtsmarkt ist mittlerweile zu einer festen Einrichtung bei uns geworden. Ich bedanke mich bei allen Besuchern sowie bei all denjenigen, die zum Gelingen dieses Weihnachtsmarktes beigetragen haben, sehr herzlich. Herausragend war das Aidenbacher Freilichtspiel „Lieber bairisch sterben...Aidenbach 1706“. Über 3.000 Gäste aus Aidenbach und der gesamten Region konnten begrüßt werden. Gleich im Anschluss fand das 5. Familienfest des Landkreises auf dem Schulgelände statt. Dabei hat sich unsere Marktgemeinde in gewohnter Manier von ihrer besten Seite gezeigt. Trotz der großen Hitze kamen viele Gäste; und die waren von dem Angebot, das unsere Vereine und Verbände geboten haben, begeistert.

Das Jahr 2014 steht vor uns und wirft seine Schatten voraus. Und wieder gibt es neue Aufgaben, die wir mit Kreativität, Entschlusskraft und Engagement meistern werden. Im Bereich unserer Marktgemeinde stehen wichtige Baumaßnahmen auf dem Plan.

Noch über den Winter werden die Tiefbauarbeiten für die Straßensanierung Penzing – Mistlbach und der Neubau der Brücke in Heft über den Aldersbach ausgeschrieben. Gleich im Frühjahr werden diese Bauprojekte abgewickelt.

Weiterhin wird der neue Volksfestplatz befestigt und der darauf geplante Parkplatz gebaut. Das Volksfest 2014 wird nach fünf Jahrzehnten wieder auf der „Müllner-Wiese“ stattfinden. Im städtebaulichen Bereich wird der „Untere



Markt“ angegangen. Über die Gestaltung des Platzes wird derzeit mit dem Marktrat, dem Planer, sowie mit der Abteilung Städtebauförderung bei der Regierung von Niederbayern beraten.

Besonders im kulturellen Bereich wollen wir im kommenden Jahr einiges bieten. Die neue Freilichtbühne, die ja auch als Konzertbühne eingesetzt werden kann, soll nicht nur zur Festspielzeit genutzt werden, sondern für weitere Veranstaltungen verwendet werden. Namhafte Künstler und Musikgruppen werden daher im Jahr 2014 in Aidenbach auftreten.

Ich möchte mich bei dem Marktrat, bei meinen Stellvertretern, sowie bei unserer Verwaltung, der Schule und dem Bauhof für ihre ausgezeichnete Arbeit das ganze Jahr über recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt aber Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger für das gute Miteinander im vergangenen Jahr. Hohen Respekt habe ich vor denjenigen, die sich in Vereinen betätigen oder auf karitativem, kulturellem und sportlichem Gebiet wirken. Sie machen das freiwillig, sie denken und handeln nicht nach dem heute so oft üblichen Kosten-Nutzen-Prinzip.

Das Weihnachtsfest steht nun vor der Tür. Ich hoffe, dass Sie alle die sogenannte „staade Zeit“ ohne allzu großen Stress gut überstehen. Denken wir an die Lebensumstände früherer Generationen oder auch an Weihnachten in Ländern, die von Unwettern wie zuletzt auf den Philippinen heimgesucht wurden. Im Vergleich dazu haben wir es gut.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles, erholsames Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben; für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit und Wohlergehen, Glück und Zufriedenheit.

**Ihr
Karl Obermeier
1. Bürgermeister**



Rückblick auf den Wahlherbst 2013

Gleich an zwei aufeinanderfolgenden Sonntagen im September wurden die Bürgerinnen und Bürger an die Wahlurnen gerufen. Landtag, Bezirkstag und Bundestag wurden neu gewählt. Außerdem wurde in Aidenbach ein Bürgerentscheid zum Thema „Pflaster am Marktplatz“ durchgeführt. Für die Verwaltung bedeuten Wahlen eine hohe zusätzliche Belastung. So wurden für die Wahlen und Abstimmungen insgesamt 7051 Wahlbenachrichtigungskarten an die Aidenbacherinnen und Aidenbacher (und 1832 für Beutelsbach) versandt. Bei den diesjährigen Wahlen konnte ein überdurchschnittlicher Anstieg der Briefwahl verzeichnet werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellten insgesamt 1822 Briefwahlunterlagen für Aidenbach (sowie 494 für Beutelsbach) aus.

Für die Durchführung der Wahlen ist die Gemeinde auf ehrenamtliche Wahlhelfer angewiesen. An den beiden Wahlsonntagen waren insgesamt 28 Wahlhelfer in den Wahllokalen und bei der Briefwahl eingesetzt, die zusammen rund 330 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit leisteten. Bürgermeister Karl Obermeier und Wahlamtsleiterin Sandra Bauer bedanken sich bei allen Helferinnen und Helfern für ihr wichtiges Engagement im Dienste der Demokratie.

Eindeutiges Ergebnis beim Bürgerentscheid

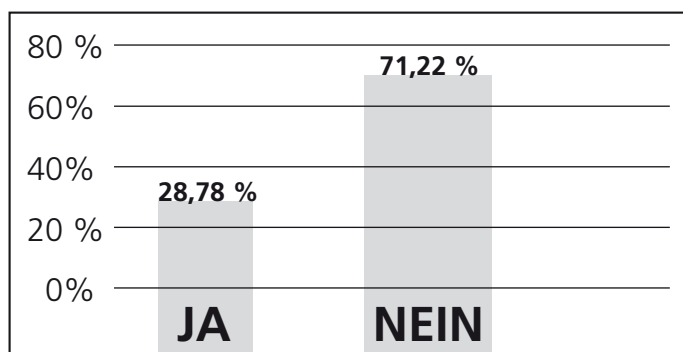
Bei der Bundestagswahl, die am Sonntag, 22.09.2013 stattfand, stimmten die Bürger im Rahmen eines Bürgerentscheids zugleich über einen eventuellen Austausch des Pflasterbelages ab. Nach Meinung der Pflasterkritiker sollten entsprechend dem Beispiel anderer Orte sogenannte „Laufbänder“ verbaut werden, die eine bessere Begehrbarkeit gewährleisten. Das Ergebnis des Bürgerentscheids fiel eindeutig aus.

Ja-Stimmen für einen Pflasteraustausch = 400 oder **28,78 %**

Nein-Stimmen gegen einen Pflasteraustausch = 990 oder **71,22 %**

Die Wahlbeteiligung lag bei 58,96 %.

Fazit: Das Pflaster am Marktplatz bleibt wie es bei der Marktplatzsanierung 1997/2002 eingebaut wurde.



Kommunalwahlen am 16.03.2014

Am 16.03.2014 finden die Kommunalwahlen statt. Neu gewählt werden an diesem Tag der Erste Bürgermeister sowie der Landrat, die Gemeinde- und Kreisträte. Zur Wahlleiterin für die Kommunalwahlen wurde in der letzten Gemeinderatsitzung Frau Sandra Bauer berufen.

Die „heiße Phase“ für die Kommunalwahlen beginnt bereits in wenigen Tagen, denn ab 17.12.2013 können die Parteien und Wählergruppen ihre Wahlvorschläge bei der Wahlleiterin einreichen. Die Einreichungsfrist endet am 23.01.2014. Die eingereichten Wahlvorschläge werden dann im gemeindlichen Wahlausschuss geprüft und für die Wahl zugelassen. Anschließend können dann die konkreten Vorbereitungen für den Wahltag getroffen werden, wie z. B. Produktion der Stimmzettel, Benachrichtigung der Wahlberechtigung, Ausgabe von Briefwahlunterlagen etc.

Bei Fragen zur anstehenden Kommunalwahl oder zu Wahlen im Allgemeinen steht Ihnen unser Wahlamt (Frau Sandra Bauer, Rathaus II. Stock, Zimmer 22, Telefon 08543-960315, sandra.bauer@aidenbach.de) gerne zur Verfügung.

Neues Wohnbaugelbiet „Erweiterte Hermannshöhe“



Im Baugelbiet „Kapellenfeld“ gibt es immer noch ein paar schön gelegene freie Bauparzellen. Das Problem dabei ist, dass eine zunehmende Zahl an Baubewerbern an einem Hanggrundstück nicht interessiert sind.

Im Jahre 2012 hat der Markt Aidenbach deshalb das vollkommen ebene Baugelbiet „Karlinger Feld“ ausgewiesen. Die Kommune verfügte dort über acht Parzellen, die aber binnen weniger Monate verkauft waren. Jetzt gibt es dort nur noch einige freie Plätze, die jedoch von privater Seite veräußert werden.

Bürgermeister Obermeier hat deshalb Überlegungen angestellt, wo eine neue Fläche erworben werden kann, die sich als Bauland eignet. Sie sollte von der Topographie her nach



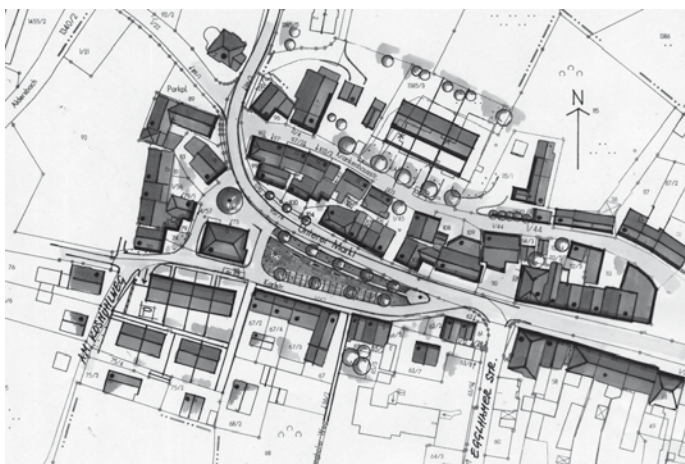
Süden ausgerichtet sein und wenn möglich nur ein leichtes Gefälle aufweisen.

Der Bürgermeister wurde im Bereich Hermannshöhe/ Asklepios-Klinik fündig. Nach der Durchführung erfolgreicher Grundstücksverhandlungen schlug er dem Marktrat den Ankauf einer rd. 11.000 m² großen Fläche vor. In der November-Sitzung wurden dann auch schon die Aufstellungsbeschlüsse für die notwendigen Maßnahmen Bauleitplanung (Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplanaufstellung) gefasst.

Bei dem neuen Baugebiet handelt es sich um ein ruhig und idyllisch am Waldrand gelegenes Wiesengrundstück östlich der „Hermannshöhe“. Gemäß einer Vorentwurf-Skizze zum Bebauungsplan können dort neun Bauparzellen realisiert werden. Die Größe variiert zwischen 620 m² und 1.180 m². Das Gebiet wird über die Ignaz-Günther-Straße erschlossen. Dabei wird die Straße um ca. 130 m verlängert und mit einem 18 m breiten Wendehammer versehen. Aufgrund der Ortsrandlage ist auch die sonstige Erschließung mit Wasser, Kanal, Erdgas und Strom in einem vernünftigen Aufwand möglich.

Mit dem neuen Baugebiet ist sichergestellt, dass es auch in Zukunft wieder attraktive und erschwingliche Bauplätze bei uns gibt. Alle, die vorhaben sich ein Hauseigentum anzuschaffen, sollten die günstige Zinslage ausnutzen und einen Neubau ins Auge fassen. Bei der Wahl des Baugrundstücks und beim Gebäude können die persönlichen Bedürfnisse am besten erfüllt werden. Eine eigene Immobilie ist der beste Mieterschutz und eine gute Investition in die Zukunft. Die eigenen vier Wände dienen auch der Altersvorsorge.

Neugestaltung des „Unteren Marktes“



Beispiel einer möglichen Gestaltung des „Unteren Marktes“

Die Situation am „Unteren Markt“ dürfte den Aidenbacher Bürgerinnen und Bürgern hinlänglich bekannt sein. In den letzten Jahrzehnten verfielen die Häuser in dem Bereich in

einen relativ desolaten Zustand und stehen zum Teil leer. Den größten Schandfleck konnte der Markt in diesem Sommer beseitigen, indem das Anwesen „Unterer Markt 9“ endlich abgerissen wurde.

Da sich nun bereits drei der vier betroffenen Grundstücke im Eigentum des Marktes Aidenbach befinden, stellt sich die Frage, wie das Gelände zukünftig genutzt werden soll. Die Architekturschmiede Oswald wurde daher vom Marktrat beauftragt, für das Areal entsprechende Konzepte zu entwickeln. Dabei kommen vor allem zwei Lösungen in Betracht: Es soll untersucht werden, welche Bebauungsvarianten denkbar sind und ob der freie Markt für Bau- bzw. Kaufinteressenten vorhanden ist. Zum anderen könnte die Fläche zukünftig von Bebauung freigehalten und gestaltet werden. Insbesondere aus der Bevölkerung und von den Anliegern wurde dieser Wunsch immer wieder geäußert.

Seitens der Fachleute bei der Regierung von Niederbayern wird empfohlen, einer Wiederbebauung den Vorzug zu geben. Begründet wird dies vor allem mit der Größe des Marktplatzes. Der Untere Markt soll nicht in Konkurrenz zum eigentlichen Marktplatz treten. Zudem würde der entstehende zweite Platz eine gewisse Irritation im Gesamtgrundriss des Ortskernes von Aidenbach darstellen, da dieses Areal eigentlich immer bebaut war. Zumindest aus der Blickrichtung des Marktplatzes ergeben sich neue erlebbare Aussichten, die der historischen Struktur nicht entsprechen.

Trotz dieser Argumente wurde die Möglichkeit einer Bebauung (nicht nur) im Marktrat eher zurückhaltend aufgenommen. Durch die unmittelbare Nähe zur Staatsstraße und dem damit verbundenen Durchgangsverkehr ist das Wohnen in diesem Bereich doch einigermaßen gestört. Daher dürfte es schwer fallen, einen Investor für das Projekt zu finden.

Einer anmutig gestalteten Freifläche konnten die Markträte in der letzten Marktratssitzung jedoch einiges abgewinnen. Die Fassaden in der Karlstraße sind in einem ansehnlichen Zustand. Eine Grünzone würde den ganzen Bereich aufwerten. Der sehr schmale vorhandene Gehweg könnte wesentlich großzügiger und mit Abstand zur Staatsstraße durch die Grünzone geführt werden. Durch eine leichte Verschiebung der Staatsstraße nach Süden könnte eine Vergrößerung der Hausvorzone und eine Verbreiterung des nördlichen Gehweges erreicht werden. Dies hätte eine deutliche Aufwertung für die Erdgeschosszone zur Folge und würde möglicherweise eine Nachnutzung in den Erdgeschossen erleichtern. Der Marktrat war sich auf Grund der überzeugenden Argumente einig, einer Freifläche auf dem Areal den Vorzug zu geben. Der Architekt wurde daher beauftragt, in diesem Sinne detaillierte Planungen anzufertigen und dem Gremium vorzustellen. Außerdem muss die Planung entsprechend mit den Fachleuten bei der Regierung von Niederbayern abgestimmt werden, da diese die Maßnahme letztendlich fördern soll.



Neuer Parkplatz auf der „Müllnerwiese“



Durch den Neubau des Einkaufsmarktes auf dem bisherigen Volksfestgelände sind im Ortsbereich zu wenige Parkplätze vorhanden. Dieser Mangel soll durch den neuen Ausweichparkplatz auf der gegenüberliegenden „Müllnerwiese“ realisiert werden. Die Baumaßnahme umfasst den Vollausbau des eigentlichen Auffangparkplatzes, bestehend aus 32 Stellplätzen und zwei Behindertenstellplätzen und des Zufahrtbereiches bestehend aus einer Fußgängerrampe und einer Zufahrtsrampe mit Anbindung des Hubertuswegs. Der Fußgänger- und Zufahrtbereich des Auffangparkplatzes wird asphaltiert und erhält als Abtrennung eine Grüninsel. Mit in die Grüninsel integriert werden die bestehenden DSL-Versorgungskästen mit dem Funkmast. Die beidseitig angelagerten 32 Senkrechtplätze einschließlich des Fahrbereiches werden voraussichtlich mit offenporigem Betonrasenfugenpflaster befestigt. Die beiden Stellplatzzeilen, zu je 16 Stellplätze, sind gleich lang und werden als durchgehende Pflasterfläche, ohne Stellplatzabgrenzung ausgebildet. Zudem werden noch zwei seitlich abgesetzte Stellplätze erstellt. Die beiden Stellplätze werden als Behinderten-Stellplätze ohne Rasenfugen ausgeführt. Die Angleichung an das bestehende Gelände erfolgt mittels weich auslaufenden Anböschungen.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen inklusive Nebenkosten rund 120.000 Euro. Umso erfreulicher ist, dass die Regierung von Niederbayern die Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung mit einem Zuschuss in Höhe von 60 Prozent mit finanzieren wird, so dass dem Markt Aidenbach letztendlich Kosten von etwa 50.000 Euro zukommen. Über den Winter soll die Ausschreibung erfolgen, so dass im Frühjahr 2014 – abhängig von der Witterung – mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Gleichzeitig wird auch die Befestigung des restlichen Platzes für das Volksfest durchgeführt werden.

Instandsetzung Hubertusweg

Der Hubertusweg ist eine vielbegangene Abkürzung, das die Baugebiete „An der Carossastraße“, „Jahnfeld“ und „Karlinger Feld“ an den Marktplatz anbindet. Auch die Nutzer des Radweges schätzen den Hubertusweg. Als Passant kommt man dort wesentlich sicherer voran, denn der Fahrverkehr findet auf der Haidenburger und der Carossastraße statt. Ein solcher Fußweg durch die grüne Landschaft ist naturgemäß nicht asphaltiert, sondern mit Granitmaterial befestigt. Weil der Weg über ebenes Gelände führt, kommt es nach starken Regenfällen immer wieder vor, dass Setzungen und Auswaschungen entstehen. Dort bilden sich Pfützen, welche die Begehrbarkeit beeinträchtigen. Der Bauhof ist gefordert Nachbesserungen vorzunehmen. Dies gilt von Zeit zu Zeit auch für den Holzsteg über die Flutmulde.

Im Herbst dieses Jahres haben die Bauhofmitarbeiter am Weg und vor allen Dingen am Steg umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen vorgenommen. Dieser rund 20 m lange Übergang erforderte einigen Arbeitseinsatz und eine Fuhre an Schnittholzmaterial. Die dicken Holzbretter am Boden wurden erneuert, sodass man nicht mehr stolpern kann und die Trittsicherheit gewährleistet ist. Auch das in Teilbereichen schon morsche Gelände wurde ausgetauscht. Jetzt sind der Hubertusweg und die Brücke wieder in einem gut begehrbaren Zustand. Der Bauhof sorgt in den kommenden Monaten dafür, dass wieder geräumt und gestreut wird. Eine ganzjährige Nutzung für diese wichtige Verbindung bleibt damit sichergestellt.

Grabpflege am Friedhof

Leider muss die Friedhofsverwaltung immer wieder feststellen, dass sich Grabstellen in sehr ungepflegtem Zustand befinden. Bei einzelnen Gräbern werden durch den „Wildwuchs“ sogar die benachbarten Gräber beeinträchtigt. Wir möchten daher darauf hinweisen, dass die Grabbesitzer verpflichtet sind, ihre Grabstätten in einem ordnungsgemäßen und würdevollen Zustand zu halten und bitten die betreffenden Grabbesitzer ihren Gräber eine entsprechende Pflege zukommen zu lassen. Insbesondere sollte Unkraut entfernt und überwuchernde Bepflanzung zurückgeschnitten werden. Darüber hinaus bitten wir alle Inhaber der Urnenwandnischen und der Urnenfelder im neuen Friedhofsteil den Bereich um die Urnenwand bzw. die Urnenfelder in Ordnung zu halten. Verwelkte Pflanzen und ausgebrannte Grabkerzen sollen baldmöglichst entfernt werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Friedhofsverwaltung die Möglichkeit hat, ungepflegte Gräber auf Kosten der Grabinhaber herrichten zu lassen oder im Extremfall das Nutzungsrecht zu entziehen. Für die Entsorgung der pflanzlichen und sonstigen Abfälle stehen am Friedhof an verschiedenen Stellen entsprechende Behälter zur Verfügung. Wir bitten darum, diese auch zu benutzen.



Dank für Christbaumspender und -aufsteller

Am Marktplatz von Aidenbach „weihnachtet“ es sehr und maßgeblichen Anteil daran hat der schöne Christbaum am Kirchenvorplatz. Er wurde in diesem Jahr von der Familie Roland Oswald aus Haarbach gespendet. Nicht minder schön, aber etwas kleiner, ist der Christbaum, der im Brunnenhof des Rathauses steht. Die vielen Besucher des historischen Weihnachtsmarktes erfreuten sich an dessen Anblick. Die vollkommen ebenmäßig gewachsene Edeltanne wurde von Frau Maria Waldhör von der „Hermannshöhe“ gespendet. Bauunternehmer Josef Krempf hievte die Bäume in bewährter Weise mit seinem Kranwagen in die Halterungen. Die Männer vom Bauhof übernahmen die Fällarbeiten und halfen bei der Aufstellung.

Den edlen Spendern und allen Beteiligten sagt der Markt Aidenbach ein herzliches Dankeschön

Deutsche Rentenversicherung warnt vor Trickbetrügern am Telefon

Derzeit gehen bei der Deutschen Rentenversicherung vermehrt Hinweise auf betrügerische Anrufe durch angebliche Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung ein. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen deshalb vor Trickbetrügern am Telefon. Häufig sind Rentner das Ziel der Betrüger. Sie werden beispielsweise am Telefon aufgefordert, Geld auf ein fremdes Konto zu überweisen. Für den Fall, dass die Angerufenen dies nicht tun, werden Rentenpfändungen, Rentenkürzungen oder andere Nachteile angekündigt. Vielfach tarnen sich die Anrufer dabei als Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung. Mit Hilfe einer technischen Manipulation sehen die Angerufenen teilweise die Telefonnummer der Rentenversicherung auf dem Display ihres Telefons (sogenanntes Call-ID-Spoofing). Außerdem melden sich Anrufer mitunter mit Namen von Mitarbeitern der Deutschen Rentenversicherung.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen daher eindringlich davor, aufgrund vermeintlicher Anrufe der Rentenversicherung Geld an Unbekannte zu überweisen oder persönliche Daten preiszugeben. Derartige Anrufe stammen nicht von der Deutschen Rentenversicherung. In Zweifelsfällen sollten Betroffene das Telefonat umgehend beenden und unter der kostenlosen Servicenummer 0800 1000 480 88 oder in einer Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Rat suchen.

Das Amt für Versorgung und Familienförderung Landshut informiert:

An unseren Außensprechtagen beraten und informieren wir Sie über

- Elterngeld/Erziehungsgeld/Betreuungsgeld
- Schwerbehindertenrecht
- Kriegsopferversorgung
- Soldatenversorgung
- Opferentschädigung
- Blindengeld

Insbesondere durch

- allgemeine Auskünfte
- spezielle Beratung
- Hilfe bei der Antragstellung
- Hilfe beim Ausfüllen von Fragebögen
- Abgabe von (angeforderten) Schriftstücken
- Akteneinsicht (nur nach vorheriger Absprache)

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe

Pfarrkirchen

3. Mittwoch im Monat

jeweils von 10.00 – 15.00 Uhr

Rathaus II/Ringstraße 29/II (Besprechungsraum)

Mittwoch, 15.01.2014

Mittwoch, 19.02.2014

Mittwoch, 19.03.2014

Mittwoch, 16.04.2014

Mittwoch, 21.05.2014

Mittwoch, 18.06.2014

Passau

3. Donnerstag im Monat

jeweils von 10.00 – 15.00 Uhr

altes Rathaus/2. St., Zi. 204

Donnerstag, 16.01.2014

Donnerstag, 20.02.2014

Donnerstag, 20.03.2014

Donnerstag, 17.04.2014

Donnerstag, 15.05.2014

Donnerstag, 26.06.2014

**Blitzschutzbau GmbH
Franz Maier**

94501 Aidenbach
Tel. 08543/730
Fax 08543/4129

**Planung
Montage
Überwachung**



RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN

Markt würdigt Ehrenamt



Zum fünften Mal lud Bürgermeister Karl Obermeier heuer alle ehrenamtlich Tätigen und erfolgreichen Sportler zu einem Festakt in die Aula der Mittelschule ein. Damit möchte das Gemeindeoberhaupt allen danken, die in Vereinen, Verbänden und verschiedenen Organisationen freiwillig und ehrenamtlich organisiert sind und mit ihrer Arbeit beitragen, die Lebensqualität im Markt Aidenbach zu stärken.

Neben Landrat Franz Meyer konnte Karl Obermeier die evangelische Pfarrerin Dr. Tanja Schultheiß, den katholischen Pfarrer Robert Rödiger sowie Ehrenbürger Hans Jocham und einige Markträte begrüßen.

„Man kann sich heutzutage vieles, ja fast alles kaufen, aber Gesundheit, Familie und Freundschaften sind unbezahlbar“, so der Bürgermeister in seiner Ansprache. Dazu gehört auch das Ehrenamt. Ob Feuerwehr, Senioren- oder Jugendarbeit, ob Sportverein oder Soziales, „ohne dieses Engagement wäre unsere Gemeinde, aber auch unser Land, um Vieles ärmer. Das freiwillige Engagement von Bürgerinnen und Bürgern stützt und trägt wesentliche Teile des öffentlichen Lebens in einer Kommune.“ Somit leisten die Ehrenamtler einen unbezahlbaren und überaus wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Landrat Franz Meyer zitierte in seinem Grußwort für alle Anwesenden einen Ausspruch von Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“. Dieses Zitat wirft ein Licht auf die Tugend, die unsere Gesellschaft erst zu einer lebensfähigen und lebenswerten Gemeinschaft werden lässt: Bürgerschaftliches Engagement im Ehrenamt, stellte er fest.

Zusammen mit Landrat Franz Meyer und seinen beiden Stellvertretern Robert Grabler und Helmut Mögele nahm Karl Obermeier die Ehrungen vor.

Für das großartige Engagement bei der Typisierungsaktion wurde stellvertretend für den Katholischen Frauenbund die Vorsitzende Laura Baumgartner sowie Andrea Asen, die es überhaupt möglich gemacht hat, dass die Aktion stattfinden konnte, ausgezeichnet.

Für sein ehrenamtliches Engagement in der Asklepios Klinik Aidenbach wurde Dr. Klaus Hübl geehrt.

Sportlich ging es mit der 1. und 2. Mannschaft sowie den Ju-

gendmannschaften der Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft weiter. Die Preisträger waren Christa Faulstich, Eva Veitweber, Michael Nagl, Monika Gegenfurtner, Karin Obermeier, Silvia Rahm, Rainer Weber, Philipp Pallan, Kathrin Gegenfurtner, Julia Baumgartner.

Auch die Seniorenmannschaft AK 50 des Tennisclub Aidenbach mit Hermann Heuschneider, Franz Moosbauer, Reinhard Osterholzer, Hans Ungnadner, Reinhold Perkampus, Heiner Ruhland, Hans Straubinger, Karl Münischsdorfer, Helmut Pöppel und Richard Detter wurde für die Meisterschaft der Bezirksklasse 1 und Aufstieg in die Bezirksliga geehrt.

Franz Schneider vom Vogelverein Aidenbach erhielt für die zweifache Europameisterschaft der Vögel eine Ehrenurkunde.

Auch die Mittelschule hatte Erfolge vorzuweisen. Die Leichtathletik-Wettkampfklasse IV/2 der Mittelschule erhielt die Ehrenurkunde für erfolgreiches Abschneiden beim Bezirks- bzw. Landesfinale Leichtathletik und die Klasse 9 mit ihren Lehrern Hans Rieger, Michaela Roth-Haslbeck und Judith Pohmann wurden Regionalsieger bzw. dritten Sieger (Bayernweit) beim Medienprojekt „Zeitung macht Schule“.

Der Festakt wurde von der Stubenmusik „Staad Lustig“ unter der Leitung von Alfred Flierl musikalisch umrahmt.

3. Historischer Weihnachtsmarkt ein großer Erfolg

Der 3. Historische Weihnachtsmarkt am Aidenbacher Rathaus war auch dieses Jahr wieder ein großer Erfolg. Schon am Freitag, als Bürgermeister Karl Obermeier den Markt eröffnete, sind die Besucher in Scharen gekommen. Mit vorweihnachtlicher Musik und Gesang wurden die Gäste auf die vorweihnachtliche Zeit eingestimmt. Die Feueschlucker mit Ihrer Akrobatik trugen zu einer weiteren Attraktion bei. Am Sonntag war der Hl. Nikolaus zu Besuch. Im Anschluss an seine Botschaft überreichte er den vielen Kindern seine Geschenke.

Begeistert vom herrlichen Ambiente des Marktes zeigten sich die Gäste aus Nah und Fern und versprachen einhellig auch nächstes Jahr wieder zu kommen. Bürgermeister Karl Obermeier bedankt sich ganz herzlich bei allen mit wirkenden Vereinen, Verbänden und Geschäften sehr herzlich. Der Zusammenhalt unter den Vereinen ist lobenswert und beispielhaft, freute sich der Bürgermeister sichtlich. Sein besonderer Dank gilt aber vor allem den Organisatoren Wolfgang Joosz, Wenzl Probst, Astrid Maier und Evi Kapfhammer.

Blitzschutzanlagen
Joseph Kainz GmbH

Färberstr. 29 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/1623 · Fax 91 8064



3. Historischer Weihnachtsmarkt



Fotos: Saibold



Zahnarztpraxis Meier spendet für Kindergarten



Mit großer Freude durften wir Kinder und Erwachsene vom Kindergarten "St. Agatha" eine großzügige Spende der Zahnarztpraxis Dr. Manfred Meier entgegennehmen, für die wir uns herzlich bedanken. Im Rahmen unserer Gartenneugestaltung werden wir den großzügigen Betrag von 1000 Euro hierfür verwenden. **VIELEN VIELEN DANK IM NAMEN ALLER!**

Bericht/Foto: Kindergarten

VEREINE UND VERBÄNDE

Jugendschwimmwettkampf der Aidenbacher Wasserwacht



Die stolzen Jugendlichen der Aidenbacher Wasserwacht mit ihren Wettkampfurkunden, den Jugendleiterinnen Olga Gimpl (rechts), Gitte Oswald (rote Kappe) und dem Ortsvorsitzenden Martin Scholz (links).

Zum Abschluss der Sommertrainingssaison wurde heuer der abwechslungsreich gestaltete Jugendschwimmwettkampf der Aidenbacher Wasserwacht im Freibad in Unteriglbach ausgetragen, mit einigen ernsten Disziplinen für die ehrgeizigen Trainierer, aber auch mit Spaßdisziplinen.

Getreu dem Motto, bei aller Ernsthaftigkeit solle alles auch Spaß machen, waren die Jugendlichen auch gefordert zu zweit mit einem Partner aufrecht auf zwei Poolnudeln sitzend die 50m-Bahn zu meistern. Schwieriger und anstrengender als erwartet, wie die Eltern feststellten, die sich einige Kinder als Unterstützung holten. Nicht alle kamen auch tatsächlich zu zweit am Ziel an, einige mogelten sich auch lieber immer wieder getrennt über die Strecke, was in humorvoller Umschreibung dann auch auf den jeweiligen Urkunden festgehalten wurde.

Die ungewohnten Disziplinen erregten auch das Aufsehen einiger Besucher, die unterstützend die Schwimmer fleißig anfeuerten und so die Schwimmer noch schneller ins Ziel trugen. Für alle ein erlebnisreicher Tag und die Krönung des Sommertrainings, bevor nach einigen Wochen Pause jetzt endlich wieder jeden Sonntag um 9.00 Uhr die Wassergewöhnung der Nichtschwimmer und um 10.30 Uhr die Trainingseinheiten für die Schwimmer im Hallenbad stattfinden können. Neueinsteiger sind dabei jederzeit herzlich willkommen.

Bericht/Foto: TL Frank Saibold

Aidenbacher Imkerfest auch im zweiten Anlauf erfolgreich

Das Imkerfest in Aidenbach hat inzwischen Tradition und findet jährlich zum Ende der Bienen-Saison immer am letzten August-Sonntag am Lehrbienenstand in Hollerbach statt. In diesem Jahr allerdings hatte Petrus den Imkern mit einem verregneten Sonntag einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht, so dass das Fest kurzfristig um eine Woche verschoben wurde. Trotzdem: Die Zahl der Festbesucher und die Stimmung war auch beim zweiten Anlauf zur Freude der Veranstalter gut wie immer und auch ein kurzer Regenschauer konnte dem keinen Abbruch tun.

Der mit dem Imkerfest verbundene „Tag der Offenen Tür“ am Lehrbienenstand wurde auch heuer wieder von einigen ernsthaften Interessenten dazu genutzt, um sich über ihr zukünftiges Hobby, die Imkerei genau und umfassend zu informieren. Wie immer gab Bienenwart Wolfgang Palzer den Besuchern geduldig und umfassend Auskunft über die Imkerei und trug damit zur sichtlichen Begeisterung der zukünftigen „Jungimker“ bei.

Als Zeichen dafür, dass die Arbeit des Vereins Zustimmung und Anerkennung findet, wertete Vorsitzender Michael Witzlinger den Umstand, dass auch zahlreiche Imkerkollegen- und Kolleginnen aus den umliegenden Vereinen zum Fest nach Aidenbach gekommen waren. Ebenso erfreut war



der Vereinsvorsitzende darüber, dass er auch heuer wieder Bürgermeister Karl Obermeier mit seiner Gattin und einige Marktgemeinderäte, unter ihnen auch der Bundestagskandidat der „Freien Wähler“ Just Thalmeier unter den Festgästen waren. Alles in Allem – so Witzlinger in seinem Resümee – hat das Fest auch heuer wieder gezeigt, dass die Imkerei und der Verein im Aidenbacher Vereinsleben fest verankert ist und auch Anerkennung findet. *Bericht: Heinz Menzel*

Schwimmclub auf Erlebnistour



Nervenkitzel, Spannung und jede Menge Spaß suchte der Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach bei seinem Jahresausflug im Skylinepark Bad Wörishofen. Dort waren nicht nur die Kinder und Jugendlichen nicht mehr zu bremsen, auch die Erwachsenen stürzten sich regelrecht ins Vergnügen. Mit rund 60 Attraktionen zählt der Skylinepark zu den schönsten Freizeitparks in Bayern. Die Teilnehmer hatten ihren Spaß in Deutschlands größtem Autoscooter und auf der 700 Meter langen Bob Racing Strecke. Für eine kleine Abkühlung sorgten die Raftingbahn und die Wildwasserbahn. Der Sky-Wheel – die höchste Überkopf-Achterbahn der Welt – ließ so manchem die Farbe aus dem Gesicht weichen. Nur die Mutigsten trauten sich an eine der größten Sensationen im Park – den Sky-Shot, bei dem man in einer Kugel 90 Meter in den Himmel katapultiert wird. Für die, die es ruhiger wollten, gab es gemütliche Hütten. Alle waren sich einig, einen wunderschönen Tag erlebt zu haben. Bei der Heimfahrt zeigte sich allerdings, wie anstrengend alles war, denn außer dem Busfahrer hatte wohl keiner mehr seine Augen offen halten können. *Bericht/Foto: Maier*

Verhexte Hex zum 30 jährigen Bestehen des Theatervereins „Die vom Reschndobl e. V.“



„Wir spielen zum Vergnügen der Einwohner“ lautet seit 30 Jahren das Motto des Theatervereins „Die vom Reschndobl e. V.“. Das Theaterstück „Verhexte Hex“ unter Regie von Christian Biermeier war dieses Jahr ein Geschenk an die Zuschauer zum dreißigjährigen Bestehen. Gleich von Anfang an zog das Stück jeden Zuschauer in seinen Bann. Bei der Rollenvergabe war schnell klar, wer die Hauptrolle bekommen sollte.

Uli Schütz als Buckl Walli, die allein im Wald haust und nicht so recht in das Gemeindebild passt. Jeder „kimt zua Buckl Walli, oba koaner gibt's zua“.

Da waren die beiden Dorfratschn Moserin und Kauerin, die von Johanna Stubner und Astrid Heber gespielt wurden. Die Neugier der beiden geht so weit, dass sie mit Walli's Besen ab in die Lüfte fliegen wollen. Das natürlich nicht funktioniert. Erwin Moschinski und Petra Brunner als reiches Bürgermeister Ehepaar Bichlbauer. Die mit mittellosen Kleinbauern nichts zu tun haben wollen und den Hintern des alten Moser persönlich einschmiern, wenn das bangerte Findlkind des Erdäpflbauern den Sohn der Bichlbauern heiratet. Der von Hermann Engl gespielt wird und das bangerte Findlkind des Erdäpflbauern von Christina Schütz. Die eine Schwangerschaft mit einer Magenverstimmung verwechselt und ihre Füße drei Tage lang in der Bitterquelle waschen muss, damit der Hochzeitszauber funktioniert.

Dann war da noch der arme Erdäpflbauer Kilian, gespielt von Stefan Rauchfuß, dessen Kartoffeln ausschauen wie runzlige Schusser, kommt unverhofft zu einer Heil- und Geldquelle. Es stellt sich heraus, dass das Wasser seiner Bitterquelle „a gsunds is“ und es sich demnach um eine bewiesenermaßen effektive Heilquelle handelt. Somit wird aus dem Dorf kein Wallfahrtsort, sondern ein Kurort. Max Gimpl als Pfarrer Johannes, der mit Buckl Walli schon als Kind im Schlamm am Bach gestritten hat und zusammen mit ihr im Waisenhaus aufwuchs, findet heraus das Walli seine Schwester ist. Der Dank geht an die Maske von Renate Gericke, den

WIR WÜNSCHEN
IHNEN FROHE FESTTAGE
UND ALLES GUTE ZUM NEUEN JAHR!



SCHAFFLHUBER GMBH
HEIZUNG-SANITÄR-GARTENGERÄTE
94501 AIDENBACH
TEL. 08543/1339 – FAX 4684
WWW.SCHAFFLHUBER-AIDENBACH.DE

UNSER BETRIEB IST IN DER ZEIT VOM
23.12.13 - 06.01.14 GESCHLOSSEN



VEREINE UND VERBÄNDE

Friseuren von Anita Wall, der Nothelferin Michaela Schütz und Fidibus, mal Nebelmaschine und mit Mikro im Ohr Fabian Wall. Tontechniker Hans Silbereisen war die Stimme aus dem Hintergrund, der uns gesagt hat, wann wir zu leise und zu schnell sprechen.



Ein Euro pro verkaufter Karte ging an den Kindergarten St. Agatha in Aidenbach. Nach der letzten Aufführung wurde ein Scheck von 400 Euro an die Kindergartenleitung Petra Reindl überreicht.

Bericht/Fotos: Theaterverein

TC Aidenbach – Ehrungen der Clubmeister und Erneuerung an der Tennisanlage



Die Sieger der diesjährigen Clubmeisterschaft mit Tennismannschaft: (hinten v. li.) Sport- und Jugendwart Arno Baumgartner, Tobias Kretz, Heinrich Ruhland, Hermann Heuschneider, 2. Vorstand Ulrike Sager; (vorne v.li.) Christian Penn, Alina Reichard, Theresa Wagner, Sarah Plattner, Viktoria Wagner, Laura Lehner

Auch dieses Jahr konnte Sport- und Jugendwart Arno Baumgartner auf eine erneut hohe Beteiligung bei den Clubmeisterschaften zurück blicken. Die Spieler der Herren-, Damen-

und Juniorinnenmannschaften verzichteten auf ein eigenes Turnier, beteiligten sich aber an der beliebten Mixed-Meisterschaft, welche in der Halle fertig ausgetragen wird.

Bei den Titelnkämpfen des TC Aidenbach gab es in diesem Jahr im Jugendbereich eine hohe Beteiligung und zu meist die erwarteten Favoritsiege. Bei dem Kleinfeld U10 traten sechs Spieler an. Den Titel konnte sich Alina Reichard sichern. Fünf Spielerinnen kämpften bei den Bambini Mädchen U12 um den 1. Platz, welchen letztendlich Anne Vogenreiter erreichte. In der Gruppe Bambini Buben U12 gewann Christian Penn und bei den Mädchen U14 hieß die Siegerin Celine Stirner.

Max Wollner wurde Clubmeister bei den Junioren U18. In einem 16er-Feld mit Trostrunde rangen die Senioren um den Titel. Erneut konnte sich Hermann Heuschneider gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und erreichte den 1. Platz. Zusammen mit dem verantwortlichen Sportwart Arno Baumgartner nahm 2. Vorstand Ulrike Sager die Siegerehrungen der diesjährigen Clubmeisterschaften vor.

Ein weiteres Highlight stand in diesem Jahr an. Die Zuschauerpodeste am Platz 1 und auch der Zuschauerhügel zwischen Platz 6 und CC wurden erneuert. Das über 50 Jahre alte Zuschauerpodest am Platz 1 der TCA-Clubanlage war in die Jahre gekommen. Die Betonplatten und -stufen bröckelten an allen Enden und haben sich zu gefährlichen Stolperfallen verschoben. So hat sich die Vereinsführung entschlossen das Podest zu erneuern.



Am letzten August und ersten Septemberwochenende war es dann soweit. Unter Leitung unseres Planers Arno Baumgartner und Platzbeauftragten Hans Straubinger trafen sich einige freiwillige Helfer und setzten den Beschluss in die Tat um. Nur mit Einsatz von schweren Geräten konnten die Betonfundamente entfernt werden und mit dem Neuaufbau begonnen werden. Dabei wurde auf eine erneute Betonierung des Podestes verzichtet und Gabionen und vorhandene Waschbetonplatten verbaut. Nach vier Tagen schweißtreibender Arbeit war das Werk vollendet und stellt sicher eine



visuelle Bereicherung der Clubanlage dar. Jetzt braucht nur noch der angesäte Rasen zu wachsen. Die Gabionen werden demnächst noch mit Sitzflächen versehen. Es ist zudem vorgesehen, die Zuschauertribüne am Centercourt im nächsten Jahr ebenfalls in der gleichen Art umzugestalten. Desweiteren wurde auch der Zuschauerhügel zwischen Platz 6 und Centercourt einer Erneuerung unterzogen. Die ungeliebten Bodendeckerrosen und der untere Gehweg (ohnehin kaum genutzt) wurden entfernt. Die dadurch entstandene leicht abschüssige Fläche erhielt über einer Unkrautfolie ein Granitsplittbett. Am oberen, schon sehr holprigen Gehweg wurden die Betonplatten auf einer verdichteten Fläche neu verlegt und ausgerichtet. *Bericht/Fotos: Thomas Achter*

Übergabe einer Wärmebildkamera für die FFW Aidenbach



Übergabe der Wärmebildkamera an die FFW Aidenbach: v.l.: Vorstand Michael Witzlinger, 1. Bgm. Karl Obermeier, Kommandant Wolfgang Palzer, Kreisbrandmeister Robert Grabler

Schon seit längerem befassten sich die Kameraden der FFW Aidenbach mit dem Gedanken eine Wärmebildkamera anzuschaffen.

Eine Wärmebildkamera unterstützt die Feuerwehrkameraden beim Aufspüren von Glutnestern bei Bränden oder bei der Personensuche in verrauchten Gebäuden. Wärmere oder gar heiße Bereiche werden über die Kamera für das menschliche Auge sichtbar gemacht.

Dank großzügiger Unterstützung der Gemeinde Aidenbach und dem „Sonderförderprogramm des Freistaates Bayern für die Beschaffung von Wärmebildkameras“ konnte kürzlich eine kompakte Kamera auf dem neuesten Stand der Technik gekauft werden.

Zudem wurden kürzlich für alle aktiven Feuerwehrkamera-

den der FFW Aidenbach neue Feuerwehrhelme angeschafft. Bürgermeister Obermeier bedankte sich beim Feuerwehrverein für die großzügige Kostenbeteiligung bei der Anschaffung der Wärmebildkamera und dem Kauf der Feuerwehrhelme. *Bericht/Foto: FFW Aidenbach*

Kinderprinz hat sich zum Prinzregenten gemausert

Zwei Regentenpaare und drei Garden vorgestellt – Sohn von 1. Präsidentin Ursula Hinterdobler ist heuer Prinz Manuel I.



1. Bürgermeister Karl Obermeier, Prinzregent Manuel I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Anna I., 1. Präsidentin Ursula Hinterdobler und das Kinderprinzenpaar Selina II. und Maximilian II. bei der Schlüsselübergabe

Mit Schwung ist die Faschingsgesellschaft in die närrische Zeit gestartet. Beim Inthronisationsball im Festsaal des Kirchenwirts wurde nicht nur das gut gehütete Geheimnis um die beiden Prinzenpaare gelüftet. Die Gäste erlebten auch ein tolles Showprogramm, bei dem die komplette aktive Mannschaft mitwirkte.

Mit ihrem alt bewährten Motto, "Lustig, fröhlich woll'n wir feiern, wir in Aidenbach in Bayern. Und wie zum Bayernland das Weiß und Blau, gehört zu uns ein dreifach Aidenbach helau", begrüßte die 1. Präsidentin Ursula Hinterdobler die Gäste an diesem Abend. Bevor sie die bis dahin streng geheim gehaltenen Namen der beiden Prinzenpaare bekannt gab, spannte sie die Zuhörer noch ein wenig auf die Folter. Sie wies auf weitere Höhepunkte der Saison hin wie dem glanzvollen Hofball am 11. Januar und das große Männergardetreffen am 09. Februar. Zu den weiteren Höhenpunkten in dieser Saison gehören der große Kabarettabend und das niederbayrische Prinzen Gardetreffen im beheizten Festzelt bei der Mittelschule am 01. und 02. Februar.

Dann stellte sie voller Stolz die neuen Regenten vor: Ihre Lieblichkeit Prinzessin Anna I. und seine Hoheit Prinzregent



VEREINE UND VERBÄNDE

Manuel I. von Aidenbach. Der Stolz ist erklärlich: Prinz Manuel I. ist der Sohn der Präsidentin und war 1997/98 Kinderprinz und ist seit 6 Jahren Elfer und Tänzer in der Männergarde. Im privaten sind die beiden aber kein Paar. Die Prinzessin Anna war gleich von Anfang an begeistert, aber bei dem Prinzen Manuel hat es ein wenig gedauert bis er seine Zusage gab. Da er mit dem Verein auch schon seit Jahren verbunden ist, konnte er natürlich dann doch nichts anders, als ja sagen. Und spätestens seit der Inthronisation hat er großen Gefallen an seiner neuen Aufgabe.

Kinderprinzessin Selina II. war vielen der Gäste eine Unbekannte, doch sie wird ihre Sache bestimmt gut machen, ist sich die Präsidentin sicher. Kinderprinz Maximilian II stand schon seit Jahren fest, ist er doch der Sohn unserer Kindergardetrainerin Bianca Günther und kennt sich bestens mit dem Fasching aus.

Damit konnte Bürgermeister Karl Obermeier auftreten. Er überreichte den neuen Hoheiten vor allen Gästen den Ratssausschlüssel und legte für die nächsten 115 Tage die Regierungsgeschäfte in ihre Hände.

Hofmarschall Andreas Biehl stellte die aktuelle Mannschaft von Kindergarde, Jugendgarde, Prinzengarde, Elfer/Hofdame und Präsidium vor. Einige der Aktiven bekamen Abzeichen des Landesverbands Ostbayern verliehen.

Das Gardeabzeichen in Bronze für drei Jahre Mitgliedschaft in der Garde erhielt Selina Haidl, Alina Müller und Elisa Schilcher. Silber für fünf Jahre bekam Magdalena Altendorfer. Gold für acht Jahre erhielt Katharina Altendorfer. Für zehn Jahre Mitgliedschaft in der Garde wurde Nelli Werner mit dem Abzeichen Gold mit Steinen und für 12 Jahre Vanessa Haidl und Kerstin Hinterdobler ausgezeichnet. Die Leistungsspanne in Bronze erhielten Evelyn Joosz, Roman Foos und Martin Graf. Doris Haidl erhielt die Leistungsspanne in Silber. Dann bot sich den Gästen des Inthronisationsballs ein rasantes Showprogramm. Da ja heuer alles ganz geheim einstudiert wurde waren alle ganz gespannt. Die Kindergarde stellte die einzelnen Präsidenten/innen auf lustiger Weise vor. Bei der Jugendgarde erlebte das Präsidium eine Überraschung. Die einzelnen Mädchen traten als Kandidaten und Kandidatinnen der verschiedenen Posten bei Super Talent auf. Besonders begeistert waren die Gäste dann von der Siegerin Kerstin Hinterdobler alias Ursula Hinterdobler, die mit zwei Liedern die sie live gesungen hatte, gewann. Die Gäste hatten alle Gänsehaut pur und konnten es gar nicht glauben, dass das „live“ war. Dann war die Prinzengarde an der Reihe. Da in diesem Jahr die drei Garden komplett mit neuen Gardenkostümen ausgestattet werden und das nur möglich ist, weil die 1. Präsidentin zusammen mit dem zweiten- und dem Ehrenpräsidenten Wolfgang Joosz unter den Aidenbachern Geschäftsleute sehr viele Sponsoren fanden, die diese finanzieren. Deshalb verführten die Mädels der Prinzengarde diese drei, unter Leitung von einem Clown, dem Maskott-

chen des Vereines in einen Erholungsurlaub. Zuletzt zeigte dann die Männergarde, dass auch sie einen Gardemarsch tanzen können. In einem älteren Gardekostüm, natürlich mit Röckchen, hatten sie die Lacher auf ihre Seite und kamen ganz schön ins Schwitzen bei ihren Tanzeinlage. Bei allen Showeinlagen geizte das Publikum nicht mit Beifall und waren davon begeistert, was sich die einzelnen Garden jedes Jahr wieder einfallen ließen.

Am Schluss konnte sich die 1. Präsidentin nur noch bei allen bedanken und sich mit allen auf eine tolle Saison freuen.

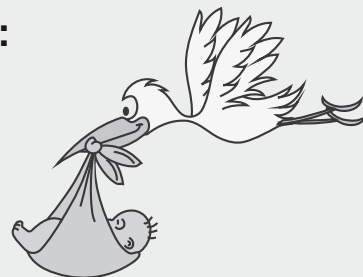
Bericht: Hinterdobler/Foto: Helmut Knuff

PERSONEN & PERSÖNLICHES

Aus dem Standesamt

GEBURTEN:

- Lina Kaiser
- Sophia Weber
- Leo Pöppl
- Felix Roth
- Jan-Luca Unertl
- Mathilda Graber
- Tobias Duschl



EHESCHLIESSUNGEN:

Germaty Claudia und Jürgen Lottner



STERBEFÄLLE:

- † Kreszenz Hirnböck
- † Heinrich Fischer
- † Erika Kühne
- † Theres Fischerauer
- † Anneliese Fechner
- † Ernst Schwandl
- † Markus Schäffler
- † Josef Vogl
- † Franz Sager
- † Heinz Peter Bauer
- † Franz Lechl
- † Katharina Schneikart
- † Martha Ziermaier
- † Lieselotte Teller
- † Stephanie Coklo





Paula und Franz Rott feierten Goldene Hochzeit



Das Fest der Goldenen Hochzeit konnten die Eheleute Paula und Franz Rott feiern.

Paula Rott, geb. Wimmer wurde 1933 in Kurzenbruck (Gemeinde Beutelsbach) geboren. Dort ist sie auch aufgewachsen und zur Schule gegangen. Viele Jahre war sie bei der Spielwarenfabrik Eichhorn beschäftigt.

Franz Rott erblickte 1929 in Hollerbach das Licht der Welt, ging in Aidenbach zur Schule und half anschließend im landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern tatkräftig mit. Von 1961 bis 1995 engagierte er sich aktiv bei der Roten Kreuz-Kolonie Aidenbach. 1968 übernahm er die Allianz-Nebenvertretung vom Vater, die er bis 2007 führte. 25 Jahre lang war Franz Rott nebenberuflich beim Buchführungsdienst der Bayer. Jungbauernschaft tätig.

1963 verehelichten sich Paula und Franz Rott und bewirtschafteten das landwirtschaftliche Anwesen. Aus der Ehe gingen die Söhne Franz und Helmut hervor. 3 Enkelkinder haben die Familie vergrößert.

Unter den Gratulanten war Bürgermeister Karl Obermeier, der dem Jubelpaar die besten Glückwünsche vom Markt Aidenbach überbrachte und ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre wünschte.

Barbara Schano 85 Jahre alt



Kürzlich konnte Barbara Schano ihren 85. Geburtstag feiern. Dazu überbrachten Bürgermeister Karl Obermeier sowie Pfarrer Robert Rödiger die besten Glückwünsche der Markt-gemeinde bzw. der Pfarrei Aidenbach und wünschten der Jubilarin weiterhin alles Gute.

„Fellermoar“ Hans ist 80 Jahre



Hans Schachtner, da „Fellermoar“ von Hauptmannsberg (Markt Aidenbach) konnte seinen 80. Geburtstag begehen. Dazu gratulierten ihm auch im Namen der Markt-gemeinde Aidenbach 1. Bürgermeister Karl Obermeier und 2. Bürgermeister Robert Grabler sowie eine Abordnung der FFW Aidenbach. 1. Bürgermeister Obermeier dankte Hans Schachtner in seiner Laudatio auch nochmals besonders für sein Engagement für die FFW Aidenbach, insbesondere aber für den Löschzug Köching. Der Jubilar war von 1972 bis 1993 Löschzugführer des Löschzuges Köching und hat sich in dieser Zeit auch für den Weiterbestand des Löschzuges verdient gemacht. In seiner Zeit als Löschzugführer wurden außerdem weitreichende Umbauarbeiten beim damaligen Feuerwehrgerätehaus durchgeführt, sowie das neue Tragkraftspritzenfahrzeug angeschafft. Hans Schachtner ist in Ammersdorf, Gemeinde Johanniskirchen, geboren

**Christbäume
in Pörndorf
Göttl-Hof**

Tel. 08547 7257 und 08547 913713

Verkauf (auch sonntags)



PERSONEN UND PERSÖNLICHES

und in Miesing, ebenfalls Gemeinde Johanniskirchen aufgewachsen. Da sein Vater zum zweiten Weltkrieg eingezogen wurde, musste der Sohn schon frühzeitig sehr viel und hart auf dem elterlichen Hof mitarbeiten. 1958 verehelichte er sich mit Elfriede Aichinger aus Hauptmannsberg und wurde somit ein „Gründler“. Siebzehn Jahre war der Jubilar in München als Zimmerer beschäftigt und weitere zehn Jahre als Ausfahrer bei der damaligen Großbäckerei Wimmer in Aidenbach. Fünf Kinder gingen aus der Ehe hervor und zusätzlich bereichern den Ruhestand von Hans Schachtner mittlerweile sieben Enkelkinder und eine Urenkelin.

Wanda Dachl feierte 85. Geburtstag



Die Jubilarin wurde 1928 unter dem Namen Wanda Stubner in Neusattl/CSSR geboren. Nach der Vertreibung im Jahre 1946 kam sie mit ihrer Familie nach Eggerstorf (Landkreis Rottal-Inn). Ihren Lebensunterhalt verdiente sie sich als Fabrikarbeiterin. 1952 heiratete sie Richard Dachl und zog zwei Jahre später nach Haidenburg. 6 Söhne und 2 Töchter gingen aus der Ehe hervor. Mittlerweile haben 16 Enkelkinder sowie 3 Urenkel die Familie vergrößert. Die Familie baute sich 1965 ein Eigenheim in der Hermannshöhe. Ein schwerer Schicksalsschlag bedeutete für Wanda Dachl der Tod ihres Mannes im Jahre 1986. Aus gesundheitlichen Gründen entschloss sich die Jubilarin dieses Jahr für einen Umzug in das Pflegeheim der Asklepios Klinik Schaufling GmbH Betriebsstätte Aidenbach.

SONSTIGES

Postfiliale neu eröffnet



Bei der Eröffnung: (v. l.) MdL Walter Taubeneder, Bürgermeister Karl Obermeier, Anita Ahollinger, Renate Knott und Herr Thaler, Coach der Deutschen Post.

Die Aidenbacher Postfiliale hat ein neues Zuhause gefunden. Bis Ende Oktober war die Post bei Lebensmittel Garhammer zu finden und konnte nun fast nahtlos ein paar hundert Meter weiter am Marktplatz bei „Renate's Vielfalt“ wieder neu eröffnen.

Renate Knott freut sich gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Anita Ahollinger über die neue Herausforderung und bietet sämtlichen Service der deutschen Post in gewohntem Umfang an. Die Kunden erwartet dort der übliche Service vom Briefmarkenverkauf über die Paketannahme bis hin zu Auskünften über einzelne Produkte. Natürlich gehören auch die Post-Schließfächer sowie der Briefkasten direkt vor dem Ladenlokal an der Hauptstraße dazu.

Die Postfiliale ist wie folgt geöffnet:

Montags bis samstags 8 bis 12 Uhr

Montags bis freitags 4 bis 18 Uhr

KFZ-WERKSTATT

Heinrich Baumgartner · Meisterbetrieb

Reparaturen aller Fabrikate

Windschutzscheiben-
Reparatur und -Erneuerung

Eggthamer Straße 24 · 94501 Aidenbach · ☎ 08543/761



Praxis für Physiotherapie eröffnet



V. l.: Auch Bürgermeister Karl Obermeier schaute am Tag der offenen Tür bei Corinna Riepl vorbei und wünschte ihr alles Gute.

Corinna Riepl, staatliche geprüfte Masseurin, med. Bademeisterin und staatlich geprüfte Physiotherapeutin, eröffnete kürzlich am Marktplatz ihre Therapieräume.

Bei einem Tag der offenen Tür informierte sie die Besucher über ihr Angebot und führte erklärend durch die fünf zur Praxis gehörenden geschmackvoll und ansprechend eingerichteten Behandlungs- und Gymnastikräume. Ihr Therapieangebot, für alle Krankenkassen zugelassen, umfasst Krankengymnastik, medizinische Trainingstherapie/KGG, klassische Massage, manuelle Lymphdrainage, HeiBluft- und Fangoanwendungen, Fußreflexzonentherapie, Wellnessmassagen und vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Telefonnummer (0 85 43) 6 01 01 12

Montag bis Freitag 8 bis 13 Uhr

Montag bis Donnerstag 14.30 bis 19 Uhr

Neu in Aidenbach: Heilpraktikerin Michaela Hasenberger eröffnet ihre Praxis



Heilpraktikerin Michaela Hasenberger freute sich, bei der Eröffnung Bürgermeister Karl Obermeier und die 1. Vorsitzende vom Gewerbeverein Antonia Zoch begrüßen zu dürfen.

Am Kathreinmarktsonntag eröffnete die Aunkirchnerin Michaela Hasenberger ihre Praxis für Naturheilkunde am Unteren Markt.

Die Räumlichkeiten teilt sie sich mit Physiotherapeutin Carmen Winklhofer, die ihre Praxis bis vor kurzem mit Heilpraktiker Martin Königsberger betrieb.

Michaela Hasenberger legte im Mai 2012 ihre amtsärztliche Prüfung ab und betrieb seitdem eine kleine Praxis bei sich zuhause. Ihr Ziel ist es, den Menschen bei körperlichen und seelischen Beschwerden zu mehr Gesundheit zu verhelfen. Termine werden nach telefonischer Vereinbarung unter 0 85 43/6 01 01 32 oder 01 52/29 58 00 27 vergeben.

Via Nova-Pilgerwanderungen

Im Jahr 2013 feierte die evangelische Gemeinde in Ortenburg 450 Jahre Reformation in Ortenburg, zeitgemäß eingebettet in einen ökumenischen Rahmen. Aus diesem Anlass wurde die katholische St. Agatha-Kirche in Aidenbach in diesem Jahr dreimal Ausgangspunkt von Via-Nova-Pilgerwanderungen nach Ortenburg. Die erste Pilgerwanderung fand bereits am 4. Mai statt und stand unter dem Motto „Ökumenisch unterwegs von Aidenbach nach Ortenburg“. Unter der Führung der Pilgerwegbegleiterin Helga Grömer, der Leiterin der LVHS Niederalteich, konnten die Pilgerinnen und Pilger an sechs Impuls-Stationen den ökumenischen Gedanken pflegen und erleben. Begrüßt wurde die Pilgergruppe am Samstagmorgen vor der St. Agatha-Kirche vom ersten Bürgermeister von Aidenbach, Karl Obermeier. Anschließend erteilte der katholische Pfarrer Robert Rödiger in der Kirche den Pilgersegen. Der erste Impuls erfolgte am

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH	
▲ Rollladen (Neubau + Altbau) ▲ Fenster (Kunststoff-Alu-Holz) ▲ Markisen ▲ Jalousien ▲ Wintergartenbeschattung ▲ Roll- und Sektionaltore ▲ Insektenschutz ▲ Kundendienst	 Tuchmacherstr. 7 94501 Aidenbach Tel. 08543/2989 Fax 08543/91 68 77 www.magim.de info@magim.de
20 Jahre Qualität Erfahrung Kompetenz	



Bauernschlacht-Denkmal auf dem Handlberg. Die evangelische Kirche in Ortenburg war die letzte Impuls-Station. Der gemeinsame Segen durch Pfarrer Anetseder und Pfarrerin Hofer sowie das Teilen von Broten bildeten den Abschluss der Pilgerwanderung.



Die zweite Via-Nova-Pilgerwanderung erfolgte am 14. Juli. Die aus Neustift stammende Pilgerwegbegleiterin Rosalinde Mader führte die Pilgerwanderung mit dem Thema „Heimat erleben und ergehen“ an. Startpunkt war wieder die St. Agatha-Kirche. Das Bauernschlacht-Denkmal auf dem Handlberg war die erste Station der Via Nova-Pilgerwanderung, wo ihnen „Freiherr von Gemmel“ in historischem Kostüm an historischem Ort einen kurzen Überblick über die „Schlacht bei Aidenbach“ gab. Von dort aus führte der Weg weiter über Neustift auf der neuen Pilgerstrecke nach Ortenburg. An dieser Pilgerwanderung nahmen zum ersten Mal auch Aidenbacherinnen teil.



Die dritte Via Nova-Pilgerwanderung am 22.09.2013 war Teil der „Ökumenischen Sternpilgerwanderung“ aus verschiedenen Richtungen nach Ortenburg. Pilgerwegbegleiterin war diesmal die Aidenbacherin Cornelia Krenn. Unter dem Motto „Führe zusammen, was zusammen gehört“ führte die etwa 17 km lange Wegstrecke nach dem Pilgersegen in der St. Agatha-Kirche über den Handlberg zur Kirche in Un-

teriglbach, dann weiter zu St. Koloman bei Ortenburg und schließlich hinab nach Ortenburg. Auf der Wegstrecke verteilt gab es geistige Impulse zum Thema. In Ortenburg traf die Pilgergruppe aus Aidenbach auf weitere Pilgergruppen, die aus Griesbach, Passau, Neustift und Österreich kamen.

Bericht: P. Loll – Via Nova-Beauftragter

Fotos: Grömer, Loll

Wieder Aquafitness-Kurse in der Hallenbad-Saison

Auch dieses Jahr bietet der Markt Aidenbach in Zusammenarbeit mit der Praxis für Ergotherapie und Gesundheit Sabine Lerch, Ergotherapeutin, Aquafitness-Kurse an. Der Kurs ist geeignet für Männer und Frauen und bietet ein gelenkschonendes Training im flachen Wasser. Die Wahrnehmung und Körperhaltung wird verbessert. Außerdem wird die Koordination geschult. Durch den Einsatz von Musik und Geräten, z. B. Bälle, Ringe, Stäbe wird auch die Muskelkraft gesteigert und die geistige Fitness gestärkt. Dieser Kurs wird von den Krankenkassen nach § 20 bezuschusst, d.h. Sie erhalten von der Kursgebühr zwischen 75 % und 90 % erstattet.

**Beginn des Aquafitness-Kurses ist Donnerstag
13.03.2014 bis 17.04.2014**

Er umfasst 6 Kurseinheiten und beginnt um 19.50 bis 20.35 Uhr. Anmeldung und Infos unter Tel. 0 99 54 / 73 51, Fr. Lerch.

**Generalvertretung
Christian Nigl**

**Versicherung
Vorsorge
Vermögen**

Allianz 

Paul-Friedl-Straße 8 • 94501 Aidenbach

Tel. 08543 / 96 59 90 • Mobil 0171 / 305 78 85 • christian.nigl@allianz.de

Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung



**PHYSIOTHERAPIE
AM UNTEREN MARKT**



Carmen Winklhofer

Unterer Markt 13
94501 Aidenbach
08543-62 48 52

Termine nach Vereinbarungen



Die FFW Aidenbach bittet um Beachtung nachfolgender Hinweise und Tips zur Advents- und Weihnachtszeit



Brandgefährliche Advents- und Weihnachtszeit!

Damit der Advent und die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit möglichst ungetrübt und ohne „Feuer“ vorübergehen, sollten folgende Hinweise und Tipps unbedingt beachtet und beachtet werden, insbesondere auch wegen der zunehmenden Kinderunfälle in Verbindung mit dem Weihnachtsfest.

Wir von der Feuerwehr raten zu folgenden Vorgehen:

- Adventsgestecke und Kerzen immer auf eine feuerfeste Unterlage stellen und die Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen, selbst wenn Sie den Raum nur kurz verlassen!
- Christbäume standsicher in geeigneten Ständern und in ausreichendem Abstand von brennbaren Vorhängen, Teppichen, Möbeln, Decken etc. aufstellen! Um ein rasches Vertrocknen zu vermeiden, Baum in ein Gefäß mit Wasser stellen. Bereits beim Basteln von Baumschmuck, dessen Feuergefährlichkeit beachten; ebenso bei gekauftem Schmuck aus Holz, Stroh, Stoff oder Kunststoff,

wenn echte Wachskerzen aufgestellt werden (besser hier: Elektrischer Baumschmuck mit VDE-Zeichen verwenden!) Kerzen sicher befestigen; nichttropfende Kerzen verwenden; beim Schmücken des Baumes mit Wachskerzen auf genügend Höhen- und Seitenabstand (30 cm) zu Zweigen und brennbarem Schmuck achten. Handelsübliche Stearinkerzen entwickeln direkt über der Flamme eine Temperatur von 650 bis 1.000 Grad Celsius! Auf Sternwerfer (Wunderkerzen) ganz verzichten. Ausgetrocknete Zweige, Äste und Bäume rechtzeitig entfernen! Schön verpackte Geschenke unter dem Weihnachtsbaum brennen im Unglücksfall lichterloh! Besser also, Geschenke nicht unmittelbar unter den Baum legen. Wasser in einem Eimer „für alle Fälle“ bereitstellen – noch besser ist ein Feuerlöscher!

**Sollte es dennoch zu einem Brand kommen,
unbedingt sofort die Feuerwehr verständigen!**

Feuerwehr-Notruf: 112

*Frohe Weihnachten, Gesundheit,
Glück, Freude und Zufriedenheit
und alles Gute für 2014
wünscht Ihnen*

Ihre Freiwillige Feuerwehr Aidenbach

Michael Witzlinger jun.
1. Vorstand

Rudi Kunschert
stv. Vorstand

Wolfgang Palzer
1. Kommandant

Hans Grabler
stv. Kommandant



„Was jeder wissen sollte – rechtliche Grundkenntnisse für Jedermann“

Heutiges Thema: Familienrecht – Ehescheidung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in der heutigen Ausgabe möchte ich ein Thema aufgreifen, welches leider immer mehr Menschen berührt. Die Scheidung einer Ehe. Es ist die traurige Wahrheit, dass statistisch gesehen in Deutschland etwa jede zweite Ehe geschieden wird. Den scheidungswilligen Ehegatten ist der Umfang einer Scheidung jedoch häufig unklar.

Eine Ehe kann nur durch ein gerichtliches Urteil geschieden werden. Dies setzt voraus, dass die Ehe gescheitert ist. Eine Ehe gilt als gescheitert, wenn die Ehegatten seit mindestens einem Jahr getrennt leben und beide die Scheidung wollen oder auf Antrag eines Ehegatten, wenn die Ehegatten drei Jahre getrennt leben.

Das Scheidungsverfahren zieht jedoch diverse weitere Verfahren nach sich; u. a. wegen

- Versorgungsausgleich
- nachehelichem Unterhalt
- Kindesunterhalt
- Zugewinnausgleich/Güterrecht
- Sorgerecht für die gemeinsamen Kinder, Aufenthaltsbestimmungsrecht, Umgangsrecht, Besuchszeitenregelung

1. Versorgungsausgleich bedeutet, dass die während der Ehezeit erworbenen Rentenanwartschaften hälftig geteilt werden. Das bedeutet, dass vom Rentenkonto desjenigen, welcher mehr Rentenansprüche während der Ehezeit erworben hat, die Hälfte des Überschusses auf das Konto des anderen Ehegatten übertragen wird.

2. Der nacheheliche Unterhalt ist der Unterhalt, den ein Ehegatte aus bestimmten Gründen dem anderen Ehegatten auch nach der Scheidung zahlen muss. Hierbei handelt es sich meist um den Unterhalt, den der Ehemann der geschiedenen Ehefrau dafür bezahlt, dass sie nicht berufstätig sein kann, da sie die gemeinsamen Kinder zu betreuen hat.

3. Der Kindesunterhalt ist von dem Elternteil zu bezahlen, bei welchem sich die Kinder nicht dauerhaft aufhalten. Der andere Ehegatte leistet Unterhalt in Form von Pflege und Erziehung.

4. Zugewinnausgleich/Güterrecht

Je nachdem, welcher Güterstand zwischen den Ehegatten vereinbart wurde, sind die entsprechenden Regelungen zu treffen, um diesen Güterstand wieder aufzuheben. Generell unterscheidet man zwischen drei Güterständen, welche jedoch im Einzelnen modifiziert werden können. Diese können im Folgenden nur vereinfacht dargestellt werden:

- Gütertrennung bedeutet, dass alles beim Alten bleibt. Jeder verwaltet sein eigenes Vermögen und sein eigenes Einkommen.

- Gütergemeinschaft bedeutet, dass die Ehegatten ihr gesamtes Vermögen in einen Topf legen. Im Falle der Ehescheidung wird dann das vorhandene Vermögen in zwei gleichgroße Teile geteilt.

- Die Zugewinnngemeinschaft ist der gesetzlich vorgesehene Güterstand. Das bedeutet, wenn nichts anderes

vereinbart wird, gilt für die Ehegatten der Güterstand der Zugewinnngemeinschaft. Im Falle der Scheidung hat dies zur Folge, dass jedem Ehegatten das verbleibt, was er bereits vor der Ehe besessen hat, und von dem, was während der Ehe hinzugekommen ist, jeder die Hälfte erhalten soll. Derjenige also, welcher einen höheren Zugewinn hat, muss an den anderen Ehegatten einen Ausgleich zahlen. Hier gibt es einige Sonderregeln zu beachten – insbesondere, was Erbschaften und übergebene Grundstücke angeht.

Mein Rat: friedliche Scheidung

Aufgrund der vielen, für die Parteien oft zermürbenden, und der Vielzahl der Einzelverfahren auch sehr kostspieligen Scheidungsverfahren hat es sich zunehmend bewährt, dass Ehegatten sich bereits bei der Trennung – noch bevor ein Scheidungsverfahren anhängig ist – von einem Anwalt beraten lassen und eine sog. Trennungsvereinbarung schließen. Das bedeutet, dass in einem notariellen Vertrag alle diese Punkte bereits vorab geregelt werden. Hierdurch lassen sich sehr häufig aufreibende und teure Rechtsstreitigkeiten vermeiden. Meine Erfahrung zeigt, dass durch solche Trennungsvereinbarungen erhebliches Konfliktpotenzial bereits im Vorhinein umgangen werden kann.

Zudem reicht es für das Verfahren auf Scheidung und Versorgungsausgleich aus, wenn einer der Ehegatten einen Anwalt beauftragt, soweit über die Beendigung der Ehe Einigkeit besteht und der andere dem Scheidungsantrag zustimmt.



**Rechtsanwalt Michael
Forster
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10
(altes Rathaus)
Tel.: 08543 / 91 97 28**



Januar

- 01. Mi** Faschingsausruhen mit Auftritt der Passauer Höllengeister, Faschingsgesellschaft, Marktplatz/Rathaus Brunnenhof, 16.30 Uhr
- 02. Do** Seniorentreffen, Seniorenclub, Café Wagner, 14.00 Uhr
- 03. Fr** Königs- und Vereinsmeister, Feuerschützen, Schützenheim, 18.00 Uhr
- 05. So** Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 9.00 – 10.00 Uhr
- So** Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10.30 – 12.00 Uhr
- 06. Mo** Gauversammlung, Feuerschützen, laut Aushang
- 08. Mi** Stammtischrunde, VdK, Café Wagner, 14.00 Uhr
- Mi** Fackelzug zum Handlberg, Markt Aidenbach/Vereine, Abmarsch Pfarrkirche Aidenbach, 19.00 Uhr
- 10. Fr** Königs- und Vereinsmeister, Feuerschützen, Schützenheim, 18.00 Uhr
- 11. Sa** „Aktion Knut“ Abholung der Christbäume, Freie Wähler, Gemeindebereich, 8.00 Uhr

Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11.00 – 12.00 Uhr

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12.00 – 14.00 Uhr

Sa 24. Hofball, Faschingsgesellschaft, Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 19.00 Uhr



**Maidorn
1-80
4c**

ASKLEPIOS
Gemeinsam für Gesundheit



Gesundheitszentrum Aidenbach

Wir sind

ein Geriatriisches Rehabilitations- und Pflegezentrum in Aidenbach, das sich auf die Rehabilitation von älteren Menschen spezialisiert hat. Neben der Rehabilitation für Geriatrie mit 102 Betten führen wir auch ein Pflegeheim mit 103 Plätzen.

Unsere Leistungen im Rehabilitationszentrum:

Geriatrie

(Altersheilkunde stationär/ambulant)

Ambulante Therapie

z.B. Physiotherapie, Physikalische Therapie, Bewegungstherapie, Ergotherapie, Logopädie

Alzheimerberatungsstelle

Memory & Demenz-Programm

Unsere Leistungen im Pflegezentrum:

Langzeitpflege

Tagespflege

Gerontopsychiatrische Pflege

(beschützender Bereich)

Kurzzeitpflege

ASKLEPIOS Gesundheitszentrum Aidenbach

Schwanthaler Straße 35, 94501 Aidenbach

Telefon +49(0)8543 981 0

Internet: www.asklepios.com/aidenbach

eMail: aidenbach@asklepios.com





TERMINE

12. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung,
Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 9.00 – 10.00 Uhr

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach,
10.30 – 12.00 Uhr

So Frühschoppen, SPD, Gasthof „Zum Kirchenwirt“, 10.30 Uhr

17. Fr Königs- und Vereinsmeister, Feuerschützen,
Schützenheim, 18.00 Uhr

18. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer,
Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11.00 – 12.00 Uhr

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub,
Hallenbad Aidenbach, 12.00 – 14.00 Uhr

Sa Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder,
Bienenzuchtverein, Pfarrkirche Aidenbach, 17.00 Uhr

Sa Jahreshauptversammlung, Bienenzuchtverein,
Gasthof „Zum Weisbräu“, 18.30 Uhr

19. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung,
Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 9.00 – 10.00 Uhr

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach,
10.30 – 12.00 Uhr

21. Di Jahreshauptversammlung, Kath. Frauenbund,
Gasthof „Zum Weisbräu“, 19.00 Uhr

24. Fr Königs- und Vereinsmeister, Feuerschützen,
Schützenheim, 18.00 Uhr

25. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer,
Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11.00 – 12.00 Uhr

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub,
Hallenbad Aidenbach, 12.00 – 14.00 Uhr

Sa Blaulichtball, FFW, Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 20.00 Uhr

Sa Gaumeister Auflage, Feuerschützen, laut Aushang

26. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung,
Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 9.00 – 10.00 Uhr

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach,
10.30 – 12.00

So Seniorenfasching, Faschingsgesellschaft,
Aula/Mittelschule, 14.00 Uhr

31. Fr Königs- und Vereinsmeister, Feuerschützen,
Schützenheim, 18.00 Uhr

Februar

01. Sa Kabarettabend mit „Bäff“ Piendl, Faschingsgesellschaft,
beheiztes Festzelt/Mittelschule, 20.00 Uhr

Sa Aftershow Party, Faschingsgesellschaft,
beheiztes Festzelt/Mittelschule, 23.00 Uhr

02. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung,
Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 9.00 – 10.00 Uhr

So Schwimmtraining, Wasserwacht,
Hallenbad Aidenbach, 10.30 – 12.00 Uhr

So Niederbayerisches Prinzengardetreffen,

Faschingsgesellschaft, beheiztes Festzelt/Mittelschule, 10.00 Uhr

So Stammtisch, Freie Wähler, Café Wagner, 18.00 Uhr

03. Mo Gemeinschaftsübung – Jugend und Aktive, FFW,
FFW-Gerätehaus, 19.00 Uhr

06. Do Seniorentreffen, Seniorenclub, Café Wagner, 14.00 Uhr

Do Basteln einer „Weidenschnecke“ für den Garten,
Gartenbauverein, Fam. Rott – Kleebergstraße,
Maximal 10 Personen – Anmeldung erforderlich

07. Fr Vereinsmeisterfinale, Feuerschützen, Schützenheim, 18.00 Uhr

08. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub,
Hallenbad Aidenbach, 11.00 – 12.00 Uhr

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub,
Hallenbad Aidenbach, 12.00 – 14.00 Uhr

Sa Lumpenball, Faschingsgesellschaft,
Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 20.00 Uhr

09. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung,
Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09.00 – 10.00 Uhr

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach,
10.30 – 12.00 Uhr

So Frühschoppen, SPD, Gasthof „Zum Weißbräu“, 10.30 Uhr

So 15. Männergardetreffen, Faschingsgesellschaft,
Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 13.00 Uhr

12. Mi Stammtischrunde, VdK, Café Wagner, 14.00 Uhr

13. Do Jahreshauptversammlung mit Fachvortrag
„Naturnaher Pflanzenschutz im Hausgarten“, Gartenbauverein,
Gasthof „Zum Kirchenwirt“, 19.00 Uhr, Referent Otto Bichlmeier

14. Fr Honiglehgang, Fachreferent für Niederbayern: Erhard
Härtl, Bienenzuchtverein, Gasthof „Zum Weißbräu“,
16.00 – 21.30 Uhr, Anmeldung erforderlich – Tel. 08543/1896

Fr Königsproklamation, Feuerschützen, Schützenheim, 18.00 Uhr

15. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer,
Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11.00 – 12.00 Uhr

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub,
Hallenbad Aidenbach, 12.00 – 14.00 Uhr

16. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung,
Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 9.00 – 10.00 Uhr

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach,
10.30 – 12.00 Uhr

So Faschingsumzug, Faschingsgesellschaft, Marktplatz,
13.30 Uhr, mit anschließender Party im beheizten Zelt

**Pindel
1-40**



21. Fr Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, 18.00 Uhr

22. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11.00 – 12.00 Uhr

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12.00 – 14.00 Uhr

23. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 9.00 – 10.00 Uhr

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10.30 – 12.00 Uhr

So Jahreshauptversammlung, Geflügelzuchtverein, Gasthof „Zum Kirchenwirt“, 10.00 Uhr

So Faschingstreiben, Kath. Frauenbund, Café Wagner, 14.00 Uhr

27. Do Weiberroas - Marktrunde „Stürmung der Geschäfte“, Faschingsgesellschaft, Marktplatz, 13.30 Uhr

28. Fr Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, 18.00 Uhr

März

01. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11.00 – 12.00 Uhr

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12.00 – 14.00 Uhr

02. So Kinderfasching, Wasserwacht, Festsaal „Zum Kirchenwirt“, Einlass ab 12.00 Uhr, Beginn 13.00 Uhr

So Stammtisch, Freie Wähler, Café Wagner, 18.00 Uhr

03. Mo Rosenmontagsball, TSV, Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 20.00 Uhr

04. Di Kehraus, Faschingsgesellschaft, Pizzeria Leonardo, 17.00 Uhr

05. Mi Politischer Aschermittwoch, Freie Wähler, Stadthalle Deggendorf, Abfahrt laut Aushang

Mi Fischessen, Faschingsgesellschaft, Gasthof „Zum Weißbräu“, 19.00 Uhr

06. Do Seniorentreffen, Seniorenclub, Café Wagner, 14.00 Uhr

07. Fr Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, 18.00 Uhr

Fr Weltgebetstag, Kath. Frauenbund, Pfarrkirche Beutelsbach, 19.00 Uhr

08. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11.00 – 12.00 Uhr

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12.00 – 14.00 Uhr

Sa Jahreshauptversammlung, FFW, Kleiner Saal „Zum Kirchenwirt“, 19.30 Uhr

09. So Haupttaubenmarkt, Geflügelzuchtverein, GZV-Halle, 6.00 – 11.00 Uhr

So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 9.00 – 10.00 Uhr

So Schwimmtraining, Wasserwacht,

Hallenbad Aidenbach, 10.30 – 12.00 Uhr

So Frühschoppen, SPD, Gasthof „Bichlmeier“ Beutelsbach, 10.30 Uhr

10. Mo Monatsübung, FFW, FFW-Gerätehaus, 19.00 Uhr

12. Mi Stammtischrunde, VdK, Café Wagner, 14.00 Uhr

14. Fr Vorbereitung Starkbierfest, Feuerschützen, Schützenheim, 17.00 Uhr

Fr Jahreshauptversammlung, Tennisclub, Clubhaus, 19.30 Uhr

15. Sa Winterschwimmen, Schwimmclub, Nittenau, laut Aushang

Sa Starkbierfest, Feuerschützen, Schützenheim, 19.30 Uhr

16. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 9.00 – 10.00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10.30 – 12.00 Uhr

21. Fr Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, 18.00 Uhr

22. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11.00 – 12.00 Uhr

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12.00 – 14.00 Uhr

Sa Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Theaterverein, Gasthof „Zum Kirchenwirt“, 20.00 Uhr

23. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 9.00 – 10.00 Uhr

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10.30 – 12.00 Uhr

So Fastenessen im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst, KAB und Kath. Frauenbund, Lesesaal/Rathaus, 11.00 Uhr

So Jahreshauptversammlung, TSV, Gasthof „Zum Weißbräu“, 18.00 Uhr

28. Sa Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, 18.00 Uhr

Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11.00 – 12.00 Uhr

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12.00 – 14.00 Uhr

Sa Jahreshauptversammlung, Bauernkämpfer, Café Wagner, 20.00 Uhr

30. So Einführung in die Imkerei, Bienenzuchtverein, Lehrbienenstand, 9.00 – 11.30 Uhr, Bienenwart Wolfgang Palzer

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

Rolladen
Fenster
Haustüren
Tore
Sonnenschutz

Rolladen- & Fensterbau
GIMPL GmbH
SCHNELL, KOMPETENT, ZUVERLÄSSIG

Motore und
Funksteuerungen
Überdachungen
Sicht-/Windschutz
Insektenschutz

SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Rolladenbau Gimpl GmbH · Am Gewerbepark 9 · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de



**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!**



Joosz 2-120



Diplom-Kauffrau
Elfriede Huber
STEUERBERATERIN

Fachberaterin für Internationales Steuerrecht

- Finanz- & Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss & Steuererklärungen
- Existenzgründerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Internationales Steuerrecht

Sie haben Fragen
zu diesen Bereichen?
Gerne berate ich Sie in
einem persönlichen Gespräch.
Ich freue mich auf Sie!



Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach
Tel. 08543/4899 07-00 · Fax 08543/4899 07-90
mail@elfriede-huber.de · www.elfriede-huber.de



Thierfelder 2-70